

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg



Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_18980803

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.



Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg - Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Geschäfts-Übernahme.

Besatz-, Putz- und Modewaarengeschäft

des Herrn Gustav H. Neumann, 13/14 Schaarsteintweg 13/14
käuflich übernommen habe. Mein Prinzip wird es sein, stets nur gute Waaren — zu denkbar billigsten Preisen zu führen und bitte ich, das Wohlwollen, welches meinem Herrn Vorgänger in so reichem Maße entgegengebracht wurde, auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Heinrich Kandler, Schaarsteintweg 13/14.
Hochachtungsvoll

Besonders vortheilhaftes Angebot! Mittwoch, Donnerstag, Freitag.

Elsässer Hemdentuch 80/83 cm. Mtr. **26** ½
Elsässer Renforcé 80/83 cm. Mtr. **33** ½
Bunt carrirte Bettzeuge (Schellas) 83 cm . . . Mtr. **33** ½
Bunt carrirte Bettzeuge (Schellas) 130 cm . . . Mtr. **54** ½

Damen-Taschentücher weiss Leinen Dtz. M. **3,65**
Herren-Taschentücher weiss Leinen Dtz. M. **3,90**
Hohlsaum-Taschentücher weiss Batist . . . Dtz. M. **1,75**

Jacquard-Handtücher

50/110 cm, Dtz. M. **3,60**

Damen-Hemden.

Damen-Hemden aus prima Elsässer Renforcé mit handgestickter Passe und Waschspitze, Schulterschloss Stück **M. 1,20**
Damen-Hemden aus vorzüglichem Elsässer Hemdentuch mit bunter Stickerei, Schulterschloss Stück **M. 1,30**
Damen-Hemden aus vorzüglichem Elsässer Hemdentuch mit haltbarer Waschspitze, Vorderschluss Stück **65** ½

Damen-Hosen.

Damen-Hosen aus vorzüglichem Elsässer Renforcé mit Stickerei Stück **80** ½
Damen-Hosen aus prima weiss Croisé-Barchend mit Languette Stück **M. 1,—**
Damen-Hosen, rund geschnitten, aus bestem Elsässer Renforcé mit Schweizer Relief-Stickerei Stück **M. 2,—**

Damen-Jacken.

Damen-Jacken aus weiss gemustertem Piqué-Barchend mit haltbarer Waschspitze Stück **90** ½
Damen-Jacken aus prima weiss Croisé-Barchend mit Umlegekragen und reicher Stickerei Stück **M. 1,40**
Damen-Jacken aus prima weiss Croisé-Barchend mit Handlangnetten . . . Stück **M. 1,90**

Damen-Röcke.

Damen-Unterröcke, weiss, aus prima Elsässer Renforcé mit 30 cm breiter Falle und Stickerei-Einsatz Stück **M. 3,25**
Damen-Unterröcke, weiss, aus Prima-Prima Elsässer Renforcé mit breiter Stickereifalle Stück **M. 4,25**
Damen-Unterröcke, weiss, aus ganz schwerem, weiss gemustertem Raupiqué mit Languette Stück **M. 1,80**

Herren-Hemden

aus schwerem Elsässer Hemdentuch mit Falten Stück **M. 1,—**
Herren-Hemden aus Prima-Prima Elsässer Renforcé mit 4 Falten Stück **M. 1,50**

Grosser Posten Kinder-Hemdchen

etwas angestäubt, Stück **15** ½

Waarenhaus Hermann Tietz, Gr. Burstah 12-14.

Franziska Schauer, Henry Hahnkamm, Verlobte.
Hamburg, den 3. August 1898.
Hoch erfreut wurden am 1. August durch einen kleinen Weltbürger die Eltern **C. Diecks und Frau, Gesellschaft.**

Verband der Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands.
(Zahlsstelle Bergedorf.)
Todes-Anzeige.
Am 30. Juli starb unser Kollege **Karl Schröder** im Alter von 32 Jahren.
Seine Leiche ruht auf dem Friedhofe bei der Rege-Strasse.
Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. August, Nachm. 3 Uhr, vom Krankenhaus in Harburg nach dem Harburger Friedhofe statt.
Die Bevolmächtigten:

Für die rege Theilnahme und reiche Kranzspende bei der Beerdigung unserer lieben Tochter **Martha** sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders den Nachbarn, sowie den Arbeitern am Bau in der Parkallee unseren herzlichsten Dank.
H. Butgrot und Frau.

Klempner Hamburg-Altona.
In Hannover ist ein Streich der Klempner ausgebrochen. Das Nachweicungsbüro, Gählerplatz Nr. 6, Altona, sucht Streichbrecher nach Hannover.
Werde Keiner zum Verräther seiner kämpfenden Kollegen!
Die Ortsverwaltung d. Sektion d. Klempner Hamburgs.

Arbeitsmarkt

Schuhmacher auf Lederputzmittel gesucht. Unzerstr. 17.
Gef. Arbeitsbursche b. Lederwaller. Welle-Allianzstr. 50, 3. Etg. lrs.
Sig. Arb. f. Sausarb. a. F. Kaution bar. D. Norberstr. 52, IV. L., Sommerbrook.
Gef. e. Knabe s. Tobackstr. Kibitzer, 8, II. r.
Gef. Frau, d. Zabat i. Sausstr. Lindenallee 69, II. l.
Gef. ein e. Bazarillos. Arbeiter. Fischerd. Allee 38, II. links, Ott.
Gef. Frau u. Tab. f. d. fr. Rohmühlenstr. 58, p. r.

Hamburg.
Gef. B. A. a. Torpedo M. 15. Sanddorferstr. 9.
Gef. B. A. a. F. 10. Hohenstr. 63, Lab.
Gef. B. A. a. H. Schr. M. 12. Lindenallee 18, 4. l.
Gef. B. A. a. S. Schr. 15, 50. Marzhaferstr. 48, p. l.
Gef. B. A. Schr. 18, 50. Mägdenkampstr. 35, 5. l.
Gef. Sig. Arb. M. 18, 50. Stellingerweg 23, p.
Gef. Sig. Arb. M. 14. Fresdowstr. 31, p. r.
Gef. B. A. a. G. M. 15. Winterhuderweg 94, 3. r.
Gef. B. A. a. Schr. M. 15. Sommerhuderstr. 35, p. r.

Altona.
Gef. Sig. Arb. M. 14. Blumenstr. 17a, 6. 4. 2. l.
Gef. Sig. Arb. Schr. M. 18, 50. Parallelfstr. 53, p.
Gef. B. A. Schr. M. 15. Sommerhuderstr. 35, p. r.

Gef. Sig. Arb. a. F. M. 10. Waterloostr. 13, I. l.
Gef. Sig. Arb. M. 15, 75. Weidenstr. 69, I. r.
Gef. Sig. Arb. M. 13, 20. Wulfersplatz 4, 2. l.
Gef. Sig. Arb. M. 14. Wulfschtr. 78, I. r.
Gef. Kappelerstr. a. T. Sommerhuderstr. 29, I. l.

Ottensen.
Sig. Arb. 14, 25, f. Schr. 13. Wahrenfelderstr. 213, I. r.
Gef. e. Sig. Arb. a. G. M. 13. Wahrenstr. 54, I. r.
Gef. Sig. Arb. M. 18, 50. Gr. Brunnstr. 198, I. l.
Gef. Sig. Arb. M. 10, 50. Karl Theodorstr. 17, 2.
Gef. Sig. Arb. Schr. M. 15. Rothstr. 105, 8. Exp.
Gef. Sig. Arb. M. 18, 50 u. 13. Rothstr. 111, 2.
G. B. a. g. T. M. L. W. Wahrenfelderstr. 198, 5. l. p. l.
Gef. Zur. a. f. T. Gr. Brunnstr. 210, 3. r.
Gef. nicht. Zuriichter in a. f. T. Gullenstr. 51, 3. r.
Gef. Kappelerstr. in a. f. T. R. Am Eoob 7, 2. l.
Gef. Zuriichter in a. f. T. R. Am Eoob 1, 2. l.
Gef. nicht. Zur. a. g. T. Schulstr. 82, p. r.

Rob-Tabak-Lager.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.
Ad. Hensch,
Hamburg, Freihafen: Neuer Wandbahn 1. Altona: Reichenstr. 18.

Rob-Tabak-Lager.
Emil Bente, St. Vergerstr. 47, Alt.

Rob-Tabak-Lager.
H. Noelson, Gr. Johannisstr. 55, Altona.

A. Graefe.
Rob-Tabak-Lager.
St. Pauli, Lincolnstr. 3.
Neue Zehndung Brasil.
P. F. C. Cruz das Almas s. Bld. 105 A.
G. B. W. a. Bld. 95 A.

Wohnungs-Anzeiger.
Das Blatt enthält stets die grösste Auswahl an vermietbaren Wohn- und Geschäftsräumen, wird Jedem gratis verabfolgt, auch regelmässig gratis und franco in's Haus gesandt. Expedition: Hamburg, ABC-Strasse 57; Altona: Rathhausmarkt 1.

Hoheluft-Chaussee 128a
sind neuem eingerichtete Betriebsräume für Wäscherei und Zigarrenfabrikation im Preise von M. 200—300 zu je nach zu vermieten. Näheres daselbst beim Wize.

Wohnungen
von 2-4 Zimm. u. Zubehör billig zu verm. Seitenkampsweg 180, pr., b. Wize.

Geschäftsstellen
mit Wohnung zu vermieten. Seitenkampsweg 180, pr., b. Wize.

Stagen, 3 Zimmer, M. 246—255. Amundstr. 48.
Schöne 1. Etage Wöhlenstr. 21, am Strand, hell, 3 Zimm., Küche, Diele, Boden, direkt an der Straße, kein Terrassengrundstück, für M. 280 per 1. Novbr. zu vermieten. Näh. b. Eigen, Kiekerstr. 5, I. links, St. P.
Zapazier polst. Sopha M. 5, Bett. 3 in und außer dem Hause.
Herm. Müller, Peterstr. 77.

Zur Aufklärung! Boykott!

Der Bäcker **H. Gentzmann**, wohnhaft: **Große Bergstraße 200**, welcher am 31. Juli d. J. unterschrieb, die Forderungen der Gesellen nach wie vor anzuerkennen, hat nun die Bewilligung zum zweiten Male wieder zurückgezogen. Hierdurch wird die Bäckerei wieder boykottirt.
Das Gewerkschafts-Kartell Altona-Ottensen.

Im Verlage der **Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Aner & Co.** in Hamburg ist soeben erschienen und von denselben zu beziehen:
Per
Illustrirte Neue Welt-Kalender
für 1899.
Dreißigundzwanzigster Jahrgang.
Preis 40 Pfennig.
Bei Einzelbezug erbitten wir Einzahlung des Betrages nebst 10 Pf. für Porto in deutschen Briefmarken.

Halb! Maler
kauft Eure Farben billigen Detailsfarbentage
nur im **Hamburg**.
Oder pr. Pfund 5 ½ an, Freie 25 ½ 40 ½, Fußboden-Lack 55 ½, Venetianer-Lack 75 ½, Moos 15 ½, Siccativ 45 ½, Leinöl bei 10 ½ 23 ½, weiß. Emalje-Gambelmal 1,—, Bleiweiß in Öl 22 ½, hochf. Zingbrau 14 ½, Farbensorten 20 ½, Milchweiß 6 ½, Kleiermehl 10 ½ 85 ½, Ia. engl. Roth, Umbra und Nebbraun 10 ½.
Kunzendorf, Fruchtallee 47.

C. F. Zimmermann.
* Kinderwagen. * Puppenwagen. *
Größtes Spezial-Geschäft am Plage.
Unverändert in Auswahl und billigen Preisen.
Kinderbettstellen, Kinder-Fische u. -Stühle, Puppenmöbel, Sportkarron, Amerik. Schaukelstühle, Triumphstühle, Turngeräthe.
Neust. Sublentwiete 30, Nähe der Stadthausbrücke.
Bitte genau auf Nr. 30 und Firma zu achten.
Filiale: Englische Planten 3, Fernsprecher 6755, Amt I.

Aktien-Bierbrauerei Marienthal
Hamburg-Wandsbek.
Wir empfehlen unser aus bestem Malz und Hopfen hergestelltes helles und dunkles Lagerbier, sowie unser ganz dunkles Schlossbräu in Flaschen und Gebinden frei in's Haus geliefert.
Bestellungen erbitten:
durch unsere Bierführer,
an unser
Stadtkontor Neuerwall 28, I., Fernspr. A. 1, 1180,
Niederlage Altona, Gr. Bergstr. 162, Altona 475,
oder direkt an unsere
Brauerei Wandsbek,
Wandsbek 1.
Vertreter für Export: **A. W. Naht, Hamburg, Hüxter 14.**
Fernsprecher: Amt I, 2376. Der Vorstand.

Schützen-Verein zu Wandsbek.
Am Sonntag, den 7., und Montag, den 8. August:
Wandsbeker Schützen- u. Volks-Fest
auf dem Fest-Platz der Schützen-Gesellschaft im Wandsbeker Gehölz.
An beiden Tagen:
Grosses Konzert,
angeführt von der Harmonie-Kapelle unter Leitung des Herrn Naefken.
Grosses Brillant-Feuwerk.
Ferner:
Volks- und Kinder-Belustigungen aller Art.
Hierzulabel ergebens ein **Der Fest-Ausschuss,**

Patente
durch das **Patentbureau Dagobert Tilmor.**
Hamburg, Gr. Johannisstr. 24.
Telephon: Amt I, 135.
Eigene Bureaus: Berlin, Dresden, Köln a. Rh., München.
Ich bitte, bei Nachsuchung von Patenten, Gebrauchsmustern, Warenzeichen und in allen patentrechtlichen Fragen sich an mein Bureau zu wenden. Rasche und gewissenhafte Beledigung jedes Auftrages.
Hervorragendes Bureau in Ausführung jeglicher Patent-Angelegenheiten. Erfahrene technische Kräfte. Beste Referenzen. Auskünfte und Broschüren kostenlos.
Verbindung mit Kapitalisten und Banken, dadurch beste Verwertung der

Patente
durch das **Patentbureau Dagobert Tilmor.**

Zu verl. e. gut erhalt. Hoch. Bettstelle mit Federbalm. Spitalerstr. 47, Hs. 14, II. Koch.
Neue eleg. Herrenhose, 1-4 Mrk. unt. Preis. Gebr. Wallen, Altona, Adolfsstr. 163, I. r.

Über Nachfrage lernen will, melde sich in der Anstalt I. Friedrichstr. 19, St. Pauli, bei Direktor Wilezek, von 11-2 Uhr.
Fleisch-Kochanstalt.
Nächster Verkauf am Donnerstag, den 4. August, Vorm. 8 Uhr.
Die Verwaltung.

C. Kohz, Zigarren-Geschäft, Hamburg, Gr. Johannisstr. 93.
Entflogen am 30. Juli, Morgens 10 Uhr, ein gelber Kanarienvogel. Wölung gegen hohe Belohnung Steinhorst-Platz 3, 3. Etg. rechts, gegenüber der Gewerkschaft.
Die Belohnung gegen den Herrn Peper nehme ich hiermit an.
E. Porstel.

Kaliebe's Etablissement, Blankenese.
Klubs, Vereinen u. Gewerkschaften zu Ausflügen bestens empfohlen.
Gute Bedienung. Billige Preise.
Achtungsvoll
F. Kaliebe.
Sängerfest.
Inhaber von Zeit Nr. 4 ist nicht Borgwardt, sondern H. Schneider, Wandsbeker Chaussee 249.
Das Festkomitee.

Koppelmann's Salon.
Gente, Mittwoch, Gr. Extra-Ball.
Im Zirkus Ranz!
ZIRKUS!
Albert Schumann.
Gente, Mittwoch, 3. August, Ab. präz. 8 Uhr: Extra-Vorstellung.
II. a. Nur noch wenige Tage: **The 3 Sisters Loamy.** — Das einzig militärisch ausgef. Pferd „Bombardier“, Dr.-Dress d. Dir. A. Schumann. — **Joe Hodgins**, eleg. Jockeyreiter. — **The 7 Enginos-Glück-Ball-Atrob.** — Die Heugle im Hindergarten. — Sent. Drig.-Dress d. Dir. Alb. Schumann. — Die Post mit 2 Ponies, 2 Fein, 2 Schmeinen u. 2 D. Löwe, per. u. Little Fred. — **Walt-Gentree** b. Tomillo. — **August Delbosch** als bester Springer. — **Schülerbuch**, in ganz neuem Genre t. d. h. Sch. dress. u. per. b. Dir. Alb. Schumann. — **3. Schluß: Gr. Doppel-Stierkampf**, d. h. es werb. d. Publikum 2 echte span. Kampfschiere vorgef. Näh. siehe Tageszettel.

Theater.
Mittwoch, den 3. August:
Carl Schütz-Theater. Gastspiel des Berliner Neudeuz-Theaters, unter Leitung d. Dir. **Sigm. Lauten** burg. Heute und folgende Tage, Anfang 7 ½ Uhr:
Novität! Zum 12. Male: **Novität!**
Frauenjäger.
(Le dindon).
Schwan in 3 Akten, von G. Feydeau.
Zu Berlinier Neudeuz-Theater über 200 Mal mit größtem Erfolge aufgeführt.
Druck und Verlag: Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Aner & Co. in Hamburg.

In großen Massen Gemüse, besonders Weißkohl und Zwiebeln. In der Gemeinde Gilge allein werden bei spielsweise jährlich 60 000 Köpfe geerntet und im Herbst auf Röhren (ebenso wie die Zippeln) nach Barmen und Königsberg gebracht, wo die Röhren "Kamm" (Sauerkraut) machen. In diesem Jahre aber ist Alles verloren. So schreibt man der "Täglichen Rundschau" aus Gilge: "Schoniges Wetter, steter Sturm, Regen und Kälte. Ein solches heisses Jahr ist uns hier, da die Röhren mit Wasser stehen, also auf Grund nicht zu rechnen ist, und das Gemüse auf dem Feld verfault. In diesem Jahre sind die Eingeblichen kein heraus. Die Nordwestwinde haben einen gewaltigen Schaden verursacht, der sich über unsere nicht eingedehnten Röhren ergossen hat. Da müssen die Leute nun Tag und Nacht mit großen Schaufeln schöpfen, um zu retten, was noch zu retten ist. Dazu wächst nichts, da wir niemals Sonnenschein und nie über zehn Grad Wärme haben. Es ist schauerlich und traurig. Auf dem Lande verfaulen auch die Bäume. Was wird uns der Winter bringen? Wohl Hunger!"

Hofe Verlobungen für Rettungsarbeiten. Bei einem in der Nähe von Berlin festerliegendem Einsegnis sind zwei angehenden den wohlhabenden Familien angehörenden Ehepaaren. Ein Herrmann, der in der Nähe überführt, reitete alle vier Personen und brachte sie auf's Trockene, nachdem andere Verlobte mißlungen waren. Er veräußerte eine beträchtliche Zeit in seinem Geschäft und erhielt für den Ausfall M. 5, 1, 25 für jedes Menschenleben. Im Juni dieses Jahres verunglückten dreizehn Arbeiter beim Überlegen über die Sperre nach dem Neubau, den der Hof-Zimmermeister Widius für Siemens u. Halske auftrug. Vier Personen erkrankten dabei, eben so viele reiteten sich selbst, fünf reitete der Lokomotivführer Gustav Blochow aus der Waggonstraße 10 zu Charlottenburg, der in der Nähe angelegte Schachtmittel und andere Leute riefen wiederholt vom anderen Ufer: "Reitet, reitet, es wird Alles beschafft!" Nun hat Blochow gewiß nicht erst diese Zusich-

erung abgewartet oder sich durch sie zum Rettungsweil bestimmen lassen. Immerhin aber hätte man ihm wohl seine fünf Bambusangeln mit Zunder, die dabei in die Hände gingen, erlösen können; bisher hat aber noch Niemand etwas von sich hören lassen.

Einige bittere Satire auf die wegen des Unter-gangs der "Bourgoigne" geführte Untersuchung schreibt Capus im "Figaro": Der Untersuchungs-Kommissar zu einem der Ueberlebenden der Katastrophe: "Ich werde Sie verurtheilen... Wollen Sie möglichst ruhig!" Ueberlebender: "Ich habe zu Ihrer Verfügung..." Kommissar: "Sie haben allen Wagen der Katastrophe beigegeben?" Ueberlebender: "Ja, Herr Kommissar."

der sich — wie französische Blätter berichten — in einer Kaufschiffahrt in Paris zu tun. Ein Herr Racour, der früh gegen 8 Uhr an der Commisariat vorüberging, bemerkte aus der Ferne einen Mann in einem dunklen Mantel, der sich auf dem Hofe arbeitete. Die Leute, die er auf dem Hofe arbeitete, begaben sich mit dem Fremden in das Innere der Werkstatt und entdeckte, daß der Mann, der die elektrischen Drähte der Wechselstrommaschine leitete, in Brand gerathen war. Es gelang den Männern bald, das noch nicht allzu weit vorgeschrittene Feuer zu löschen. Nun wollte sich aber der Arbeiter Aufführung über die Ursache des Brandes verschaffen und suchte deshalb nach dem abgerissenen Ende des Drahtes, das er dicht bei seinen Füßen auf dem Boden fand. Kaum aber hatte er den Draht berührt, als er wie vom Blitz getroffen niederfiel. Sein Kamerad sprang erschreckt hinzu, um ihn zu heilen, sobald er jedoch den Körper des Toten mit seinen Händen angefaßt hatte, fiel auch er todt zu Boden. Herr Racour, der sich das plötzliche Unglück der beiden nicht erklären konnte, und den Umständen helfen wollte, wurde im nächsten Augenblick von der Gewalt des Stromes erschlagen. Ehe noch weiteres Unglück geschehen konnte, eilte ein Ingenieur der nahe gelegenen Elektrizitätswerke herbei und die entsprechende Gefahr erkennen, hielt er andere Personen energisch von dem Betreten des Raumes zurück, bis er die Leiche abgestellt hatte. Es war ein Strom von 24 000 Volt gemessen, der die drei Menschenleben in wenigen Sekunden vernichtete hatte. Herr Racour hinterläßt eine Frau und sechs Kinder.

Einige bittere Satire auf die wegen des Unter-gangs der "Bourgoigne" geführte Untersuchung schreibt Capus im "Figaro": Der Untersuchungs-Kommissar zu einem der Ueberlebenden der Katastrophe: "Ich werde Sie verurtheilen... Wollen Sie möglichst ruhig!" Ueberlebender: "Ich habe zu Ihrer Verfügung..." Kommissar: "Sie haben allen Wagen der Katastrophe beigegeben?" Ueberlebender: "Ja, Herr Kommissar."

— Kommissar: "Sie können sich Ihrer genau erinnern?" Ueberlebender: "Ganz genau!" — Kommissar: "Ich muß Ihnen nun eine Frage von höchster Wichtigkeit vorlegen (Man hört fixiren). Haben Sie Ihre Pflicht gethan?" — Ueberlebender: "Was? Da ich meine Pflicht gethan habe?" — Kommissar: "Antworten Sie!" — Ueberlebender: "Herr Kommissar, ich werde frei von der Leber weg sprechen. Wenn ich meine Pflicht nicht gethan hätte, wäre ich gewiß der Erste, das offen herauszusagen." — Kommissar: "Sich!" — Ueberlebender: "So hören Sie! Ich habe bei der Katastrophe nicht nur meine Pflicht, sondern selbst mehr als meine Pflicht gethan." — Kommissar: "Ich war von vornherein dessen sicher." — Ueberlebender: "Und wenn ich mich nicht genirte, mich selbst zu rühmen, würde ich hinzufügen, daß mehr als zehn Leute mir ihr Leben zu verdanken haben." — Kommissar (Höflich): "Ich glaube Ihnen, mein Freund."

Ueberlebender: "Erst im Augenblick, da Niemand mehr in meiner Umgebung zu retten war, dachte ich daran, mich selbst in Sicherheit zu bringen. Daraus wird mir doch wohl Niemand einen Vorwurf machen." — Kommissar: "Sie können gehen, mein Freund. Man wird Sie bei der Vernehmung der Verlobungen, die großen Katastrophen zu folgen pflegt, nicht verzeihen." (Allein gelassen, legt der Kommissar seinen Bericht fort.) "Jeder Mann hat seine Pflicht erfüllt; es wurden bewundernswürdige Beweise von Opfermuth gegeben und man kann Niemandem die Verantwortung für dieses schreckliche Ereigniß aufbürden, wegen dessen man sich sogar in gewisser Weise beglückwünschen kann, da es uns in die Lage versetzt, den Heroismus so vieler braver Leute zu belohnen..."

Angedordnete Aufgebote.
Standesamt Nr. 1.
Johann Heinrich Neumann mit Maria For. — Franz Josef Schwanitz mit Catharina Stieglitz. — Carl Johannes Holtrapp mit Louise Auguste Meyer. — Wilhelm Friedrich Carl Meyer mit Anna Maria Elisabeth. — Wilhelm Friedrich Schöler mit Anna Matilda Schöler.
Standesamt Nr. 2.
Ernst Heinrich mit Maria Richter. — Hans Ulrich Grimm mit Catharina Emilie Maria Stieglitz. — Otto Heinrich Carl Stieglitz mit Anna Bertha Schöler. — Gottfried Wilhelms Neumann mit Catharina Anna Selma Giese. — Fritz Conrad Zehring mit Mathilde Caroline Adolphine Ellerbrod. — Gottlieb Solo mit Frieda Genevieve Preis.
Standesamt Nr. 20.
Hermann Ulrich Ried mit Anna Gertrude.
Standesamt Nr. 21.
Carl Heinrich Schöler mit Catharina Catharina Dorothea Stedel. — Julius Carl Rausch mit Mathilde, verm. Schulte, geb. Koppentrop.
Standesamt Nr. 22.
Gottfried August Zische mit Emma Amanda Auguste Zische.
Standesamt Nr. 23.
Carl Wilhelm Adolf Barquardt mit Marie Johanna Gertrude Marquardt. — Gustav Hermann Ernst Rabe mit Wilhelmine Louise Anna Dorothea, geb. Paction, verm. Wolff.

Meteorologische Beobachtungen.
W. Campes in No. Nachfolger.
Campes in No. August, 12 Uhr Mittags.
Thermometer (°C) Baran. Wind. Luft. Luftsch.
Mittags 20,7 75,4 74,5 73,0 73,0
+ 19,6 + 20,7 + 21,4 74,5 73,0
Eintritt der Nacht und Erde in Hamburg
am 3. August:
Nacht: 1 Uhr 30 Min. — Erde: 6 Uhr — Min.
Wasserstand der Oberelbe:
Bei Hamburg 1. August + 0,86 m.
" Dresden 1. " + 1,86 m.
" Barby 1. " + 0,84 m.
" Magdeburg 1. " + 1,04 m.
" Wittendörge 1. " + 1,24 m.
" Bism 31. Juli + 0,75 m.
" Bism 1. August + 0,88 m.
Allgemeine Prognose der Weiterentwicklung der Gewitter.
am 3. August:
Nordwestdeutschland: Einmal wärmerer Wetter mit wechselnder Bewölkung und auffrischenden südwestlichen Winden; Regenwetter Regen.

Künstl. Zähne zu ermäßigten Preisen u. a. **Therapie** ohne Preisverhöhung.
C. W. Zänker, Schauenburgerstr. 112/113.

Zahn-Atelier
Richard Gollisch, Admiralitätsstr. 9/10.
Therapie ohne Preisverhöhung. **Wode M. L.**
Mittwoch u. Sonntag Vorm. 8—11 Uhr
Zahnziehen u. Plombieren unentgeltlich.

Geld! Sofort Geld!
erhalten Sie auf Mobilien, Piano's, Inventarküchen u. Waaren aller Branchen, als **kostenfreien Vorkauf** zum Verkauf in Auction bei **schnellster Erledigung**.

Herm. Cohn, Aukt. u. Taxator.
Dammthorstr. 32, Tel. 1, 6271.

Plüschchen
erregen die Beifälle nach Maß & M. 10,50 in den Schaufenstern der Firma **Adolph Lion**, vis-à-vis Rathaus.

Herren - Garderoben
fertig und nach Maß liefert in bester Ausführung zu billigen Preisen
Höherdamm 100. Ph. Daltrop.

Getragene Sommer-Weberzieher, komplette Anzüge, Jacketts, Socken von M. 1,50 an nur in **Süden** dem großen Lager **lange Mähren 44.**

Möbel. **Aug. Müller**, **Hamburgrstraße 26**, **Billige Bezugquellen.** Große Auswahl, gute Arbeit.

Am 10. u. 11. August: Ziehung **3. Klasse** **314. Hamburger Lotterie.**
Größter Gewinn **60 000 M.**
Gewinn
Hierzu empfehle nachstehende Loose:
Nr. 29990 1/2 & M. 38.—
Nr. 11106 1/2 & M. 19.—
Nr. 51851 1/2 & M. 9,50
Nr. 112203 1/2 & M. 4,75

Julius Gertig, **Großer Burfah 15 und 17.** **St. Pauli, Langereihe 76.** **St. Georg, Steindamm 77.**



Schuh-Bazar-Vereinigung

Aug. Theodor Werner.

P. P.

Hiermit gestatte ich mir, meiner verehrten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum von Hamburg-Altona und Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mein Geschäft von **Stadthausbrücke 11/13** nach **Neuerwall 103** und **Alter Steinweg 60** verlegt habe.

Die Verkaufsräume Stadthausbrücke 11/13 werden am heutigen Tage für den Detail-Verkauf geschlossen und dienen einstweilen nur für den Engros-Verkehr. Die neuen Geschäfte, **Neuerwall 103** und **Alter Steinweg 60**, werden mit dem heutigen Tage eröffnet.

Mein Prinzip: **Einfache sowie elegante Schuhwaren mit bescheidenem Nutzen zu verkaufen, hat mein Geschäft gross gemacht und wird nach wie vor weiter befolgt.**

Das Lager ist in beiden neuen Geschäften genau wie in meinen übrigen Filialen von dem **einfachsten Arbeiter-Stiefel bis zum hochelegantesten Salon-Stiefel** sortirt und die Preise sind für gleiche Artikel überall dieselben.

Indem ich meinen geehrten Kunden für das mir in so reichem Maasse geschenkte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen.

Hochachtung

Aug. Theodor Werner.

Hauptgeschäft: **Neuerwall 103.**

Filialen: **Alter Steinweg 60.**
St. Georg, Steindamm 74.
Eimsbütteler Chaussee 21.
Grindelallee 146 a.

Wir danken den geehrten Bestellern auf unsere 4/10 Liter-Flasche, deren Ordres bis heute nicht pünktlich erledigt wurden, für ihre Nachsicht. Von jetzt ab kann jeder Auftrag prompt besorgt werden. Wenn es nicht geschieht, erbiten wir schriftliche Beschwerde.

Bitte, lesen!

Gegenüber dem im Publikum verbreiteten und durch unsere Konkurrenz bestärkten Misstrauen, das in unserer 4/10 Liter-Flasche gelieferte Lagerbier sei von geringerer Qualität als unser bisheriges Lagerbier, erklären wir: Das

Lagerbier

in unserer **4/10 Liter-Flasche für 10 Pfennig** ist ein **reines, reifes Malzbier** I^o Qualität, welchem in Gehalt, Geschmack und Geruch ein erster Platz gebührt. — Wir werden allezeit weiter brauen, treu unserem Prinzip:

„vor allen Dingen gut“.

Niemand lasse sich davon abbringen, einen Versuch zu machen mit unserer **4/10 Liter-Flasche für 10 Pfennig**, wir sind seiner dauernden Kundschaft sicher.

Hochachtungsvoll
Winterhuder Bierbrauerei.

Hamburg, 30. Juli 1898.

Fahrräder aus besten Fabriken M. 100, 150, 200, 225, 300. Unverricht gratis. Ansehens- theile u. Reparaturen billig. Generalvert. der Süddeutschen Fahrradwerke. **Mars-Fahrräder.** Wm. Löffelmann, Stadtthorstr. 19—21.

Singer Handnähmaschine, sehr billig zu verk. Reparatur 25.

Pfand-Geschäfte 136 Wandsb. Chaussee 136, 83 Spaldingstrasse 83.

Verzinkt Waschkeffel mit Röhren, Wasch- bürsten, Wannen, Eimer, Kohleneimer, Farbcemeimer, Mischeimer mit feinem und grobem Sieb, sollen wegen d. Billigkeit, aber so gut wie neu, billig einzeln verkauft werden. **Fabrik: Volk. Kamp 58.**

Eine grosse Partie bestauber vorjähriger heller

Anzüge für Herren u. Knaben

gebe von Sonnabend, den 30. Juli, bis Sonnabend, den 6. August, zu untenstehend sensationell billigen Preisen ab.

- Herren-Anzüge M. 8,90, 10,50, 12,50, 19.
- Herren-Jackets M. 5,90.
- Herren-Hosen M. 0,95, 1,50.
- Knaben-Anzüge M. 7,90.
- Knaben-Paletots M. 4,90.
- Knaben-Ulster M. 5,90.

Zur grossen Fabrik
H. Dyckhoff
Herren- und Knaben-Garderoben
Ecke Poststrasse 22 und Gr. Bleichen 13/15.